

»Bestattungskultur auf höchstem Niveau«

Einweihung der Trauerhalle des Bestattungshauses Sauerbier – Kölner Kollege spricht von einzigartigen Räumen

Büren/Paderborn (seb). Das Bestattungshaus Sauerbier mit Standorten in Büren und Paderborn hat seine Räume in der alten Kreisstadt erweitert. Mit einem »Funeral home«, einer nach amerikanischem Vorbild eingerichteten Trauerhalle und zwei weiteren Abschiedsräumen will das Bestattungshaus der Trauer noch mehr Raum geben, damit Angehörige in aller Ruhe und in einem angenehmen, Wärme ausstrahlenden Ambiente Abschied von Verstorbenen nehmen können. »Damit habe ich mir einen Traum erfüllt«, sagte Dieter Sauerbier, der am 1. Juli 1995 das Bestattungshaus Michels in Büren übernommen und dafür seine Beamtenlauf als Feuerwehrmann in der Stadt Paderborn aufgegeben hatte. »Seit dieser Zeit hat sich viel bewegt, hat sich die Bestattungskultur sehr verändert«, blickte Dieter Sauerbier zurück. Mit der Trauerhalle, die nach fünfmonatiger Planungs- und sieben-

monatiger Bauzeit fertig gestellt worden ist, will der Unternehmer einen neuen Weg in der Bestattungskultur gehen.

Dieter Sauerbier sei »ein zielstrebiger Perfektionist und moderner Bestatter«, lobte Bestatterkollege Christoph Kuckelkorn aus Köln. »Sein Wort hat im Kollegenkreis Gewicht.« Das Bestattungshaus Sauerbier zeichne sich durch eine »moderne Bestattungskultur auf höchstem Niveau aus«, sagte der Kölner, der Leiter des Rosenmontagszuges in der Domstadt ist. Die Trauerhalle und die hochwertig und liebevoll eingerichteten Abschiedsräume seien »einzigartig«.

Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow blickte »auf die 20-jährige Erfolgsgeschichte des Unternehmens« zurück. In dieser Zeit »hat Dieter Sauerbier Unternehmergeist in hohem Maße« bewiesen und sich von allen Seiten »Respekt und Anerkennung« erarbeitet.



Dieter Sauerbier (rechts) und seine Familie (von rechts) Nils, Ehefrau Karin, Paula und Jacoba freuten sich über die Glückwünsche zur neuen Trauerhalle und zu den Abschiedsräumen am Standort Büren von Bürgermeister Burkhard Schwuchow (links) und Be-

statterkollege Christoph Kuckelkorn (2. von links). Pfarrer Peter Gede und Dr. Ernst Reuter weihten die Trauerhalle ein. Mitarbeiterin Andrea Lambert (3. von links) erhielt für ihr zehnjähriges Arbeitsjubiläum einen Blumenstrauß von ihrem Chef. Foto: Schwake